

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 59.

Dresden, am 26. Mai

1876.

#### Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 16. Mai 1876.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 394—396. — Entschuldigung. —  
Fortsetzung der Schlußberathung des Berichtes XI der Fi-  
nanzdeputation (A) über das königl. Decret Nr. 35, den  
Entwurf eines Gesetzes über den Urkunden- und Erbschafts-  
stempel betr. (B. Gesetz über den Urkundenstempel.) (Königl.  
Decret Nr. 35, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 3. Bd.  
S. 383 ff.) — Bericht XI der Finanzdep. (A), s. Beil. z.  
d. Mittheil.: Berichte der II. K. 1. Bd. S. 399, resp.  
485 ff.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste  
Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr  
in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von  
Friesen und von Kostitz-Ballwitz, der Herren  
königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel, der  
Finanzräthe Hoffmann und Dr. Diller, sowie in  
Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet,  
die Registrate werden Ihnen vorgetragen werden.

(Nr. 394.) Antrag zum mündlichen Bericht der  
Finanzdeputation A und B über das königl. Decret  
Nr. 72, den Ankauf der Chemnitz-Aue-Moorfer Eisenbahn  
durch den Staat betreffend.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf  
eine Tagesordnung.

(Nr. 395.) Zusammenstellung der bei der Haupt-  
vorberathung über das königl. Decret Nr. 32, die Schon-  
zeit der Rebhühner betreffend, gefaßten Beschlüsse.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf  
eine Tagesordnung.

II. K. (3 Abonnent.)

(Nr. 396.) Die Beschwerde- und Petitionsdeputation  
erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über  
die Petition Krasseltz in Volkmarzdorf und Genossen um  
Verwendung zu Erlangung rückständiger Arbeitslöhne  
betreffend.

Präsident Haberkorn: Desgleichen zur Schlußbe-  
rathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung habe ich den Abg. Fröhner  
wegen dringender Geschäfte zu entschuldigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über, zur Fort-  
setzung der Schlußberathung über den Be-  
richt XI der Finanzdeputation (A) über das  
königl. Decret Nr. 35, den Entwurf eines Ge-  
setzes über den Urkunden- und Erbschafts-  
stempel betreffend.\*)

(Königl. Decret Nr. 35, s. Beil. z. d. Mittheil.:  
Decrete 3. Bd. S. 383 ff.)

Bericht XI der Finanzdeput. (A), s. Beil. z. d. Mittheil.:  
Berichte der II. K. 1. Bd. S. 399 ff.)

Wir beginnen mit dem Theil des Berichtes von  
Seite 485 und kommen da zunächst auf die Ueberschrift  
und Eingang zc.

Ich frage die Kammer:

„ob sie nach Seite 492 des Berichtes die  
Ueberschrift, den Eingang, den ersten Ab-  
schnitt und den Artikel 1 in folgender Fas-  
sung annimmt?

„Gesetz über den Urkundenstempel.

Wir, Albert, von Gottes Gnaden König von  
Sachsen zc. zc. haben die wegen der Schriften-  
und Werthstempelsteuer bestehenden gesetzlichen  
Bestimmungen einer Prüfung unterwerfen lassen  
und verordnen hierauf mit Zustimmung Unserer  
getreuen Stände Folgendes:

M. II K. S. 1388 ff.

213